

# The Vision of Escaflowne

Von abgemeldet

## Kapitel 8: Gerettet

Puh, das hat aber lange gedauert! Sorry, ich wusste nicht, dass ich noch ein fertiges Kapitel habe! ^-^ Naja, jetzt habt ihr lange genug gewartet! Das nächste kommt eher! Versprochen!

~^ \_ ^-^ \_ ^~

Merle war unterwegs nach Asturia. Sie wollte endlich mal so etwas wie Urlaub haben und dazu hatte sie sich wirklich einen wunderschönen Tag ausgesucht. Die Sonne strahlte über den Wald, welchen sie durchquerte, und ließ den See, an dem Folken beerdigt wurde, glitzern. Ein kleiner Vogel flog um sie herum und landete schließlich auf Merles Kopf. Diese fand das gar nicht toll und jagte das kleine Vogelvieh' weg. Aus irgendeinem Grund mochte sie diese kleinen Tiere nicht. Merle war durch den Spatz nun abgelenkt und bemerkte nicht den Stein vor ihr. Sie stolperte und fiel in den See. Nun brach Panik bei ihr aus. Sie konnte nicht schwimmen und war sowieso gegen Wasser, allergisch'. Krampfhaft versuchte sie über Wasser zu bleiben und schrie um Hilfe.

Yukata war gerade dabei das Gebiet zu erkunden, als er einen Hilfeschrei, mit seinen empfindlichen Katzenohren, wahrnahm. Sofort verfolgte er die Richtung aus der sie kamen. Als er an einem See ankam, begriff er sofort, dass hier seine Hilfe benötigt wurde, obwohl die Hilfeschreie bereits verebbt waren. Er zog Schuhe und Hemd aus und sprang ins Wasser. Als er wieder heraus kam hatte er eine, mit Algen bestückte, junge Katzenfrau in seinen Armen, welche leise vor sich hin murmelte: "Vater bist du das? Aber du bist tot...wie kann das sein?" "Das kann auch nicht sein und es ist auch nicht so...ich bin nicht dein Vater! Aber jetzt beruhig dich erst einmal!", sprach eine ruhige und warme Stimme auf sie ein. Als sie auf den Moosbewachsenen Boden gelegt wurde gab sie ein herzerreißendes Mauzen von sich, worauf er sie wieder in seinen Arm nahm (legt ihren Kopf an seine Schulter und Schlang seine Arme um ihren Bauch, damit sie nicht runterrutscht).

Heiji und Van hatten ihr Gespräch beendet und gingen nun diversen anderen Dingen nach. Während Heiji zu seiner Schwester zurückging, begab sich Van zu seiner Ehefrau. Sie befand sich im Speisesaal und außer ihr auch noch Allen und Yukari. Der blonde Ritter umgarnte die Königin die ganze Zeit. Hitomis Freundin schaute böse und auch genervt zu. Sie fand schließlich Allen ziemlich schnuckelig. Doch als Van das Zimmer betrat hörte der Ritter des Himmels sofort auf. "Oh, da bist du ja, Schatz! Wir

sollten zu Tee trinken! Soll diese Zofe auch kommen?", fragte die Königin. "Wen meinst du denn? Mir ist nicht bekannt, dass ich je eine Zofe mit zu Tee genommen hätte!", fragte ihr verdutzter Gemahl. "Na ich meine diese Hiamie", meinte sie in einem Tonfall aus Verachtung und - konnte das möglich sein? - Neid. "Ach so, du meinst HITOMI! Natürlich kommt sie mit!"

In Hitomis Zimmer. "Der König lädt sie zum Tee ein, junges Fräulein!", meinte eine etwas füllige Zofe. "Ich hab kein Appetit!", knurrte diese. "Aber Sie haben seit Tagen nichts mehr gegessen und außerdem ist es ein Befehl von dem König und der Königin höchstpersönlich!", entgegnete die Frau. "Na und!" "Aber junges Fräulein...!" "Nerven Sie nicht rum! Ich komm ja schon!" Trotzig folgte das Mädchen vom Mond der Illusionen der Zofe. Schließlich kamen sie am Speisesaal an. "Wo ist Heiji?", begrüßte Van sie freundlich. "Auf'm Klo!", meinte Hitomi nur gelangweilt. Sie wollte nicht hier her und am wenigsten zu Van.

~^\_^~^~

Tada! So, habt ihr fleißig Senc gelesen? Wenn nicht, dann nichts wie hin!

dw!

Lia&Joro und

Franzi&Sky!!!